SBRP-Mannschaftspokal 2015 – Halbfinale, 09.08.2015

Das „Traumfinale“ im diesjährigen SBRP-Mannschaftspokal ist perfekt. Der SV 03/25 Koblenz und der SK Landau konnten sich in den Halbfinalbegegnungen durchsetzen und treffen nun in zwei Wochen im Finale aufeinander.

Im ersten Halbfinale siegte der SV 03/25 Koblenz gegen die SG Kaiserslautern mit 3:1 und wurde damit seiner Favoritenrolle gerecht. Knapper war das Ergebnis in Landau, wo sich die Heimmannschaft trotz leichter nomineller Unterlegenheit mit 2,5:1,5 behaupten konnte.

Die Auslosung des Finales ergab folgende Paarung:

SK Landau I -SV 03/25 Koblenz

1	**1.**	**SV 03/25 Koblenz**	**()**	**- 2.**	**SG Kaiserslautern**	**()**	**3 - 1**
1	1.	Schlick, Volker	()	- 5.	Hürter, Helmut	()	½ - ½
2	2.	Stewart, Neil	()	- 6.	Fick, Roland	()	1 - 0
3	3.	Stahnecker, Ludwig	()	- 7.	Kennel, Christoph	()	1 - 0
4	4.	Schäfers, Andreas	()	- 8.	Huschens, Matthias	()	½ - ½
2	**3.**	**SK Landau I**	**()**	**- 4.**	**SC Heimbach-Weis/Neuwied**	**()**	**2½ - 1½**
1	9.	Kopp, Nico	()	-13.	Schulz, Klaus-Jürgen	()	0 - 1
2	10.	Bärwinkel, Tobias	()	-14.	Winterberg, Lukas	()	½ - ½
3	11.	Silber, Gerhard	()	-15.	Boidman, Yuri	()	1 - 0
4	12.	Muranyi, Karl-Jasmin	()	-16.	Roos, Thomas	()	1 - 0

Den beiden Finalteilnehmern gratuliere ich bereits jetzt zur Qualifikation für den Mannschaftspokalwettbewerb auf Bundesebene, den unterlegenen Halbfinalisten wünsche ich eine schöne Sommerpause.

Daniel Hendrich

Frank Hegermann gewinnt SBRP-Einzelpokalmeisterschaft 2015

In den sehr schönen Räumlichkeiten des AWO-Seniorenzentrums „Jockel Fuchs“ in Mainz fand am 1. August die diesjährige SBRP-Einzelpokalmeisterschaft statt. Neben Titelverteidiger Jürgen Neurohr (Sfr. Mainz) hatten aus den Regionalverbänden Frank Hegermann (SC Landskrone), CM Markus Müller (TSV Hütschenhausen) und Florian Schlünß (SV Spr. Siershahn) die Qualifikation für die Endrunde geschafft. Die vor Beginn durchgeführte Auslosung ergab für das Halbfinale die Paarungen Hegermann gegen Müller sowie als Neuauflage des letztjährigen Finales Schlünß gegen Neurohr.

Nach kurzer Begrüßung durch Landesspielleiter Daniel Hendrich begannen die Partien, in denen es angesichts der Wertungszahlen keinen Favoriten gab. Markus Müller begann die Partie optisch offensiv, büßte durch viele Damenzüge jedoch einige Tempi ein. Nach zwei Stunden hatte Frank Hegermann die Initiative übernommen und stand angesichts der etwas unkoordinierten schwarzen Figuren klar besser. In der anderen Partie tat sich dagegen eher wenig, und recht früh wurde viel Material abgetauscht. Zwar musste Jürgen Neurohr einen Doppelbauern in Kauf nehmen, doch das bald entstandene Turmendspiel befand sich vermutlich immer im Ausgleich. Inzwischen hatte Frank Hegermann starke Drohungen aufgestellt, die Markus Müller in bereits aufkommender Zeitnot nicht mehr abwehren konnte und schließlich aufgab. Kurz darauf endete die Partie von Florian Schlünß und Jürgen Neurohr remis, so dass es hier in die Verlängerung (=Schnellschachpartie mit vertauschten Farben) ging. In einer turbulenten und von beiden Spielern offensiv geführten Partie setzte sich am Ende Jürgen Neurohr durch und machte damit das rheinhessische Finale perfekt.

In der Finalpartie konnte Jürgen Neurohr mit den weißen Steinen zunächst die Initiative übernehmen. Es gelang ihm, einen Bauern zu gewinnen, und die schwarze Bauernstruktur zu schwächen. Im weiteren Verlauf konnte Frank Hegermann jedoch einiges an Material tauschen und die Position vereinfachen. In dem schließlich entstandenen Springerendspiel hatte Hegermann zwar noch immer einen Bauern weniger, doch dafür bot ihm ein Freibauer auf der b-Linie noch gute Chancen. Als dann aber mehr und mehr Bauern vom Brett verschwanden, endete die Partie nach gut dreieinhalb Stunden mit einer Punkteteilung. Über den Pokalsieg musste also zunächst eine Schnellschachpartie entscheiden, in der Frank Hegermann weiß hatte. Wiederum konnte Jürgen Neurohr einen Bauern erobern und in ein Läuferendspiel mit guten Siegchancen abwickeln.

Die Halbfinalbegegnungen: vorne Florian Schlünß gegen Jürgen Neurohr, dahinter Frank Hegermann gegen Markus Müller

Der Plan, mittels Läuferopfer einen Bauern zur Umwandlung zu bringen, ging jedoch nicht auf, und Frank Hegermann konnte sich ins Remis retten.Die endgültige Entscheidung sollte also in einer Tie-Break-Blitzpartie fallen. In dieser erhielt Jürgen Neurohr die weißen Steine und 6 Minuten, mus ste aber gewinnen. Frank Hegermann hatte 5 Minuten, dafür genügte ihm ein Remis zum Titelgewinn. Die Blitzpartie wogte hin und her, und bis kurz vor dem Ende war noch alles offen. Einige taktische Fehler kosteten Jürgen Neurohr aber letztlich zu viel Material, und er musste sich geschlagen geben. Der SBRP-Einzelpokalsieger 2015 hieß somit nach einem hart umkämpften Finale Frank Hegermann vom SC Landskrone.

Daniel Hendrich

Helmut Hassenrück gewinnt 13. Rheinland-Pfalz Senioren Open

Teilnehmerrekord in Neustadt an der Weinstraße – Michail Minz RLP-Senioren Meister

Trotz einer Überschneidung mit den Württembergischen Seniorenmeisterschaften konnte mit 74 Teilnehmern der Teilnehmerrekord des letzten Jahres noch einmal gesteigert werden. Der Festsaal im GDA Wohnstift in Neustadt mit dem angrenzenden Innenhof hat sich einmal mehr als hervorragende Austragungsstätte gezeigt.

Bereits in Runde 1 gab es Überraschungen: So überschritt die Nummer 2 der Setzliste, FM Gottfried Schumacher (Bad Neuenahr) in ausgeglichener Stellung gegen Klemens Ranker (Hauptstuhl) im 36. Zug die Zeit.

Auch Wolfgang Vohmann (Worms, Nr. 8) und Ernst-Walter Etzold (Triebes, Nr. 10) mussten sich in der Auftaktrunde geschlagen geben und das Feld von hinten aufrollen. In der zweiten Runde blieben die Favoriten ebenfalls nicht immer ungeschoren. Sowohl Ton Goris (Niederlande) als auch Helmut Ortinau (Pirmasens) kamen gegen ihre Gegner nicht über eine Punkteteilung hinaus.

In der 4. Runde traf Minz auf Senioren-Pfalzmeister Helmut Ortinau. Die Partie endete Remis, wodurch Minz seine alleinige Tabellenführung wieder verlor.

Dies erlaubte Helmut Hassenrück, Wolfgang Kripp (Dietzenbach) und Joachim Hiller (Deidesheim), durch einen Sieg in der 4. Runde zu Spitzenreiter Minz aufschließen. Hassenrück besiegte dabei in einer sehenswerten Partie Valerius Costea.

Eine spektakuläre Partie spielten in der fünften Runde Helmut Kaufmann (Eutingen) und Klaus Diehl (Pirmasens), wobei Diehl das bessere Ende für sich hatte.

In der sechsten und vorletzten Runde kam es dann am Spitzenbrett zur Begegnung zwischen Helmut Hassenrück und Michail Minz, die nach spannendem Verlauf mit einer Punkteteilung endete. Von den direkten Verfolgern des Spitzenduos konnte jedoch keiner daraus Kapital schlagen, denn auch an den Brettern 2 und 3 gab es keinen Sieger. Vor der Schlussrunde führten daher Hassenrück und Minz mit einem halben Zähler Vorsprung auf eine Gruppe von sechs Spielern.

In der Schlussrunde war es die Partie an Brett 1, die als erste beendet war. Josef Prachar aus Prag unterlief ein grober Fehler in der Eröffnung, wodurch Helmut Hassenrück nach nur 10 Zügen den vollen Punkt verbuchen konnte. Nun musste Michail Minz gegen Pater Kargoll gewinnen, um gleichzuziehen. Minz versuchte alles, doch Peter Kargoll konnte seine Stellung stets kontrollieren und am Ende das Remis sicherstellen. Michail Minz belegte damit den zweiten Platz, verteidigte aber als bester Spieler des SBRP seine Titel als Rheinland-Pfalz Senioren-Meister und Rheinland-Pfalz Nestoren-Meister.

Hinter Helmut Hassenrück und Michail Minz konnte schlussendlich Helmut Ortinau den dritten Platz erkämpfen, gefolgt von Gottfried Schumacher und Peter Kargoll.

Bei der Siegerehrung dankte SBRP-Seniorenreferent Lothar Kirstges den Teilnehmern für ihr Kommen und das faire Verhalten, dem Ausrichter GDA Wohnstift für die Bereitstellung der ausgezeichneten Spielbedingungen, sowie dem Organisationsteam des Post-SV Neustadt und des Fördervereins Amateur- und Jugendschach Neustadt für die geleistete Arbeit.

Gregor Johann und Daniel Hendrich

Hinten v.l.n.r.: Kulturreferentin des GDA Wohnstifts Claudia Martens, Schiedsrichter Gregor Johann, Helmut Hassenrück (Turniersieger), Michail Minz (2., RLP Seniorenmeister), Seniorenreferent Lothar Kirstges. Vorne v.l.n.r. Helmut Ortinau (3.), Gottfried Schumacher (4.), Peter Kargoll (5.)

Schach auf dem RLP-Tag in Ramstein 2015

Der Rheinland-Pfalz-Tag in Ramstein 2015, eines der Groß-Events in unserem Raum, wurde vom SC Ramstein-Miesenbach in vortrefflicher Weise genutzt um 3 Tage lang unseren geliebten Schachsport in einem etwas ungewohnten Rahmen vorzuführen.

Lassen wir eine Bild davon erzählen, da Bilder ja oftmals mehr sagen als 1000 Worte.

Eine beachtliche Zahl an Akteuren bereits am Freitagnachmittag

Pfälzischer Schachbund und SK Landau beim Tag des Sports in Landau am 05.09.2015

Der Sportbund Pfalz veranstaltet am 05.09.2ab 9.00 Uhr den Tag des Sports auf dem Gelände der Landesgartenschau. An dieser Präsentation des pfälzischen Sports beteiligt sich auch der Pfälzische Schachbund und der SK Landau. Es wird dabei der Schachsport Interessierten vorgestellt. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, das Schachspiel zu erlernen und sich an Schachaufgaben zu versuchen.